

B. 1954. (3) Nr. 4887.
E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Man habe in der Exekutionssache des Josef Seles von Vitigie, gegen Anton und Andreas Zhandek von Killenberg, pecto schuldigen 115 fl. c. s. c., die angeführte Uebertragung der mit dem Bescheide vom 28. April l. J., B. 2444, auf den 23. l. M. bestimmten dritten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Pfarrrgült Koschana sub Urb. Nr. 10 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube gewilliget, und es wird zu deren Vornahme der Termin auf den 24. Jänner 1856 Vormittag von 9—12 Uhr mit dem vorigen Anhange angeordnet.
Feistritz am 23. August 1855.

B. 1960. (3) Nr. 3249.
E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird dem unbekannt wo in Deutschland abwesenden Johann Gerstl von Ruzhetendorf, erinnert, daß der Superintabulationsbescheid vdo. 18. Juli 1855, B. 2088, betreffend die an Georg Kump von Neutabor cedirte Forderung pr. 40 fl. c. s. c. seinem zur Empfangnahme desselben aufgestellten Kurator Jakob Konda von Dsoinik zugestellt wurde, wovon er zur Wahrung seiner Rechte in Kenntniß gesetzt wird.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, den 25. November 1855.

B. 1979. (3) Nr. 4064.
E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Scholligh von Saviz Hs.-Nr. 2, gegen Georg Schwab aus Saviz, derzeit unbekanntem Aufenthalte, unter dem 31. Oktober 1855, B. 4064, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Welbes sub Urb. Nr. 934 eingetragenen Hube realität Konf. Nr. 2 in Saviz, aus dem Rechtstitel der Erstlung eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache eine Tagung auf den 27. März l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Georg Schwab, und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekannt sind, so hat man für die Beklagten den Hrn. Anton Freimittel aus Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache bei obiger Tagung verhandelt wird.

Der Beklagte, Georg Schwab, und dessen allfällige Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur rechten Zeit zu erscheinen, dem aufgestellten Kurator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder nöthigenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen, überhaupt im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten wissen, widrigens sie sich die aus der Verabsäumung entspringenden Rechtsfolgen selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, den 5. November 1855.

B. 1968. (3) Nr. 3101.
E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Katharina Sarnitschen Erben und dem Martin Rosmann, ferners ihren gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe Lorenz Rosmann von Trata, Eigenthümer der im Grundbuche Michelfletten sub Dom. Urb. Nr. 7 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, gegen sie die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung folgender Sachposten, als:

a) des zu Gunsten der Katharina Sarnitschen Erben ob 240 fl. E. W. sammt Naturalien seit 9. April 1808 intabulirten Ehevertrages vom 27. Jänner 1808 und

b) des zu Gunsten des Martin Rosmann seit 12. August 1823 ob der Pachtrechte intabulirten Pachtvertrages vom 21. April 1823, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagung auf den 28. März 1856, Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des S. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, und sie vielleicht aus dem k. k. hiesigen Erblande abwesend sein dürften, so wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Burger als Kurator bestellt, dem sie ihre Rechtsbehelfe auszufolgen, allenfalls sich selbst zu vertreten, oder einen andern

Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens sie die Folgen der Verabsäumung sich selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 9. August 1855.

B. 1969. (3) Nr. 3696.
E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der mindj. Mathias Basajischen Kinder von Suha, gegen Egid Polojner von Breg, in die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 101 vorkommenden, gerichtlich auf 2848 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube, wegen schuldigen 105 fl. c. s. c., gewilliget und zu diesem Ende seien drei Feilbietungstermine, auf den 23. Jänner, 25. Februar und 31. März 1856, jedesmal Früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Krainburg am 24. September 1855.

B. 1978. (3) Nr. 3945.
E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Matthäus Preschel von Feld, gegen Michael Scholligh von Saviz, wegen schuldigen 454 fl. 42 kr., der 5% Zinsen, dann der Gerichts- und Exekutionskosten, in die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Welbes sub Urb. Nr. 932 vorkommenden Ganzhube zu Saviz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 4187 fl. 25 kr. und der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 171 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben in loco Saviz die drei Feilbietungstagungen auf den 29. Jänner, auf 29. Februar und auf den 29. März 1856, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität sammt Fahrnissen nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotnem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsertract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 23. Oktober 1855.

B. 1975. (3) Nr. 4927.
E d i f t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. November 1855 mit Testament verstorbenen ledigen Besitzers Valentin Isteniz, von Caplana Haus-Nr. 8, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 2. Jänner 1856 Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 17. Dezember 1855.

B. 1953. (3) Nr. 4887.
E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird kund gemacht:

Man habe in der Exekutionssache des Paul Malnarzhiz von Pudob, Zessionär der Pfarrrkirche St. Georgi, gegen Matthäus Palzhiz von Markovz, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 87a Rektif Nr. 76 vorkommenden, laut Protokolls de praes 7. November 1854, B. 10263, auf 3000 fl. bewerteten Realität zur Einbringung der aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1849, Nr. 2334, schuldigen 189 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 31. Jän., auf den 1. u. auf den 31. März 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagung nur um

oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertract und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 9. November 1855.

B. 1984. (3) Nr. 2835.
E d i f t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Ladner von Gottschee, als Nachhaber des Handlungshauses J. Bayer in Triest, die exekutive Feilbietung der auf der, dem Dismus Poie gehörigen, zu Gehalt sub Konf. Nr. 8 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. XXVI, Fol. 3674 vorkommenden Hube realität sichergestellten Forderung der Agnes Kraschog per 448 fl., Behuß exekutiver Einbringung des von dieser Forderung mittelst Besession vdo. 14. Juni 1855 ins Eigenthum des Handlungshauses J. Bayer in Triest übergangenen Theilbetrages pr. 243 fl. 40 kr., den 4% Verzugszinsen und der Exekutionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 12. Dezember 1855, auf den 11. Jänner und auf den 13. Februar 1856, jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Amtsstufe und mit dem Anhange angeordnet, daß die Forderung nur bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 20. Juli 1855.

Nr. 6793.

Bei der ersten Tagung ist kein Kaufstücker erschienen.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 12. Dezember 1855.

B. 1976. (2) Nr. 4438.
E d i f t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des ohne Testament verstorbenen Kaislers Franz Jakobin von Billichgrah, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 4. Jänner l. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 30. November 1855.

B. 1980. (3) Nr. 4126.
E d i f t.

Das k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, macht bekannt, daß in der Exekutionssache des Simon Plecha von Presenne, wider Maria Rosmann in Steinbüchel, wegen 58 fl. c. s. c., zur Empfangnahme der Meistbotsvertheilung vom 7. Mai l. J., B. 1910, Herr Anton Freimittel aus Radmannsdorf für die Exekutin Maria Rosmann, derzeit unbekanntem Aufenthalte, als Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, den 30. November 1855.

B. 1956. (3) Nr. 5326.
E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Zur Vornahme der in der Exekutionssache des Anton Meigur von Raßese, Zessionär des Georg Boslianzhiz von Feistritz, gegen Mathias Gorsche von Raßese, pecto schuldigen 73 fl. 20 kr., mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1854, B. 8299, bewilligten und auf den 4. Juni l. J. angeordnet gemessenen, sohin aber sistirten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 3 und 4 vorkommenden Realität wird über Ansuchen des Exekutionsführers die neuerliche Tagung auf den 23. Jänner 1856 Vormittags 10 Uhr mit dem vorigen Anhange in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24. September 1855.

3. 1881. (3)

Feilbietungs-Edikt.

Mit Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 16. Oktober 1855, Nr. 5658, wird das Haus Nr. 54 sammt Garten und Brandstatt am Kastellberge, im Schätzungswerthe von 3500 fl., am 15. Jänner 1856 Vormittag um 10 Uhr im genannten Hause selbst mit dem Beisatze im gerichtlichen Versteigerungswege ausgeteilt werden, daß, falls diese Realität um oder über den Schätzwert nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe auch um geringeren Anbot, jedoch mit Vorbehalt der Ratifikation von Seite der Erben binnen 14 Tagen ausgeteilt und zugeschlagen werden wird.

Laibach am 18. Dezember 1855.

Dr. Jos. Drel,
k. k. Notar, als gerichtl. Kommissär.

3. 1858. (3)

Einladung zur Pränumeration

auf das

Illustrirte Familienbuch

Preis für jedes Heft
30 fr. G. M. Man
macht sich zur Abnahme
eines Bandes von 12
Heften verbindlich.

zur Unterhaltung und Belehrung häuslicher Kreise,
herausgegeben vom österreichischen Lloyd.

Mit dem so eben erschienenen ersten Hefte beginnt dieses liter. Unternehmen seinen sechsten Jahrgang. Es wird unablässig das schöne Ziel verfolgen, alles Ueudle und Mittelmäßige, Alles was vom vorübergehenden Zeitgeist einen augenblicklichen Werth empfängt, seinen Spalten fern zu halten und den werthbesten Kreisen ein Organ gediegener Unterhaltung und Belehrung sein. Auch diesmal ist ohne irgend eine Preiserhöhung der Text vermehrt worden, indem unter Leitung des rühmlichst bekannten Dr. Levin Schücking eine liter. krit. Monatübersicht beigegeben wird. Außerdem hat sich aber die Direktion des österr. Lloyd entschlossen, allen Abonnenten, welche von diesem 6. Jahrgang an sich zur Abnahme der nächsten 36 Lieferungen verbindlich machen,

eine große werthvolle Stahlstichprämie

nach Verheydens Preisgemälde (3000 Frank)

f. B. gratis zu übergeben.

In Laibach nimmt darauf Pränumeration an Johann Giontini.

3. 1879. (3)

Wohlfeilste Zeitung! Wiener Neuigkeitsblatt!

Mit 1. Jänner 1856 beginnt der **sechste Jahrgang** unserer **täglich** erscheinenden Zeitschrift. Dieselbe hat sich namentlich in den Provinzen während ihres fünfjährigen Bestehens eine Beliebtheit und Verbreitung erworben, wie sie keinem der hiesigen sogenannten billigen Journale zu Theil wurde. Es existirt wohl kaum eine größere Ortschaft in der Monarchie, wo das „**Wiener Neuigkeitsblatt**“ nicht anzutreffen wäre. Durch die neueste Regulirung des Postenlaufes sind wir nun auch in den Stand gesetzt, alle Neuigkeiten von den Kriegsschauplätzen, aus Petersburg, Berlin, Paris und London um **volle 24 Stunden früher** zu bringen, als die meisten der hiesigen Tagesblätter. Zudem werden wir der mit Recht beliebten „**Unterhaltungshalle**“ unserer Zeitschrift eine verdoppelte Sorgfalt widmen und liefern wieder mit dem 1. Jänner einen höchst pikanten Roman aus Wien's jüngster Vergangenheit, unter dem Titel:

„**Ella, das Mädchen der Haide**“ oder **das rothe Zimmer am Stefansplaz.**“

Er zeichnet sich durch eine höchst blühende Sprache, treffliche Schilderung und eine bis zum Ende spannende Handlung, an welcher viele historische Personen aus der neueren Zeit theilnehmen, aus, so daß wir ihn kühn dem so beifällig aufgenommenen „**Rabenbund**“ an die Seite stellen können.

Nebst den neuesten Berichten aus der Krim, von der untern Donau und dem asiatischen Kriegsschauplatz, enthält das „**Wiener Neuigkeitsblatt**“ alle amtlichen Verordnungen und Erlässe, gerichtlichen Entscheidungen, Ernennungen, Beförderungen, Diensteserledigungen, Lizitationen, Konkurse etc., alle wissenschaftlichen Notizen in Bezug auf Handel, Gewerbe und Verkehr, die interessantesten Tages-Neuigkeiten aus Wien und den Provinzen, eine erschöpfende Darstellung der außerösterreichischen Tagesgeschichte, einen **Handels- und Marktbericht**, der sämtlichen größern Handels- und Marktplätze der österreichischen Monarchie umfaßt alle Verlosungen, Lotto-Ziehungen und täglich die Liste der in Wien Verstorbenen, endlich die Fahrordnungen der Eisenbahnen und den **neuesten Coursbericht der Wiener-Börse**.

Das „**Wiener Neuigkeitsblatt**“ kostet für die Provinzen mit **täglicher** Postversendung: Vierteljährig **2 fl.**, halbjährig **4 fl.**, ganzjährig **8 fl.**

Die Pränumerationsgelder sind **franko** an die Redaktion, Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 439, I. Stock, einzusenden.
M. Dangelmaier, Herausgeber und Redakteur.

Nachstehende

wünschen zum neuen Jahre 1856 allen ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Glück und Segen von Gott, dem Geber alles Guten, und haben sich durch Lösung der Neujahrs-Billete für die Armen von allen sonst üblichen **Neujahrswünschen** losgesagt.

Anmerkung. Die mit Sternchen Bezeichneten haben sich, durch Abnahme besonderer Erlaßkarten, auch von den Glückwünschen zu **Geburts- und Namensfesten** für das Jahr 1856 losgesagt.

(Fortsetzung.)

- * Hr. Erzelenz der hochwürdigste Herr Anton Alois Wolf, Fürstbischof von Laibach, Sr. k. k. apost. Majestät wirklicher geheimer Rath, Großkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens, Ritter des kais. österr. Ordens der eisernen Krone I. Klasse, Kommandeur des kais. österr. Franz Josefs Ordens etc. etc.
- * Hr. Andreas Brusch sammt Familie.
- „ Josef Benedizich, k. k. Staatsbuchhaltungs-Offizial in Klagenfurt.
- * „ Leopold Gestrin, Pfarr-Cooperator in Sagor.
- „ Jakob Gestrin, k. k. Amtspraktikant bei der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Laibach
- „ Karl Gestrin, Studirender in Laibach.
- * „ Joh. Nep. Kham sammt Familie.
- * „ Thomas Pluschl und Schwester.
- * „ Karl Fischer Edler von Wildensee, k. k. Major, sammt Frau und Schwiegermutter.
- * „ J. A. Matitsch sammt Gemahlin.
- * „ Johann Rautner mit Familie.
- * „ Eduard Freiherr von Schweiger, pens. k. k. Oberlieutenant.
- * Fr. Eleonore Frein von Schweiger, née Comtesse Quabek.
- Hr. Kaiser, Kassier und Gattin.
- * „ Zühl.
- * „ Edmund Terpin.
- * „ Dr. Franz Uhrer, jub. k. k. Subernalrath und Polizei-Direktor, aus Meran in Tirol.
- * Fr. Theresia Uhrer, geborne von Goldrainer, dessen Gemahlin.
- „ Maria Grundner.
- „ Marie Grumnig
- Hr. Johann Zauper.
- * Fr. Katharina Kanjian, Handelsmanns-Witwe.

- * Hr. Anton Jeuniker sammt Gattin.
- „ Johann Nečasel, k. k. Gymnasial-Direktor.
- * Die W. W. E. E. J. J. Ursulinerinnen in Laibach.
- * Hr. Michael Pototschnig, Weichtrater daselbst.
- * „ Mathias Pottschevar, Mädchenschul-Katechet daselbst.
- „ Anton Pototschnig, Pfarr-Cooperator zu St. Martin bei Krainburg.
- „ Johann Kovatschitsch, Pfarrer zu Feistritz in der Wohrin.
- * „ Franz Gregel sammt Familie.
- * „ Vinzenz Eggenberger und Frau.
- * „ Freiherr von Lichtenberg nebst Gemahlin.
- * „ Andreas Samejz, Normal-schul-Katechet.
- „ Josef Samejz, Garnisons Kaplan.
- * „ Plag-Kommandant Hauptmann Lavatschel mit Familie.
- * „ Josef Petera
- * „ Andreas Fleischmann.
- „ Alexander Galjot, k. k. Bezirksamts-Kanzellist in Feistritz bei Dornegg.
- „ Johann Suppaneg, Landesgerichts-Beamte.
- * „ Schaffer Josef, pens. k. k. Verpflegs Ober-Verwalter, mit Familie.
- * Fr. Jeanette Galle in Laibach.
- * Hr. Karl Galle in Laibach.
- * Familie Galle in Freudenthal.
- * Hr. Josef Sudermann mit Frau.
- * „ Franz Kav. Witschl, fürstl. Auersperg'scher Forstmeister zu Linöb in Krain.
- * „ Barthelma Weier, Bezirksvorsteher in Idria, sammt Gemahlin.
- * „ Peter Bednarz sammt Frau.
- * Familie Samassa.

- * Hr. Josef Debeuz sammt Frau und Familie.
- * „ Simon Heimann sammt Familie.
- * „ Leopold Fleischmann.
- * „ Markus Wasel sammt Familie.
- „ Wenzl Strigel, k. k. Landesbau-Direktions-Ingenieur und Gattin.
- * „ J. W. Morlin, k. k. Kameralrath, sammt Familie.
- * „ Dr. Josef Meingasser, k. k. Stabs-Fieldarzt.
- „ Simon Nadamlenzky, jubilirter k. k. Ober-Einnehmer.
- Frau Katharina Nadamlenzky, dessen Gattin.
- Hr. Karl Nadamlenzky, Feld-Kriegs-Kommissär in Triest, sammt Familie.
- „ Josef Nadamlenzky, Landesgerichts-Sekretär in Triest, und Familie.
- „ Wenzel Reichinger, Finanz-Verwaltungs-Sekretär in Ofen, sammt Familie.
- „ Felix Sinn, Hauptmann im 1. Genie-Regiment, sammt Familie.
- „ Kaufmann, k. k. Hauptmann.
- * „ Thomas Slantschnigg, k. k. Bezirkshauptmann und Bezirksvorsteher sammt Familie.
- * „ J. B. Novak, Domherr und Seminar-Direktor.
- * „ Georg Wolf, Spiritual.
- * „ Matthäus Werschol, Vizedirektor und Dekonom.
- * „ Leo Wonzhina, Professor.
- * Frau Katharina Hauptmann, Beamten-Witwe.
- Hr. Jakob Wosou, Handelsmann, sammt Gemahlin.
- * „ Blasius Werhous sammt Familie.
- * „ Johann Spangler v. Löwenfeld, k. k. Zahlmeister, und dessen Gattin.
- * „ Andreas Schittnig, k. k. Kontrollor.
- * „ Georg Vercher sammt Familie.

(Fortsetzung folgt.)